



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

KOMMUNALE KOORDINIERUNGSSTELLE
ÜBERGANG SCHULE - BERUF/STUDIUM

Das Online- bewerberbuch

Bewerben, einmal anders herum!



INHALTSVERZEICHNIS

DAS ONLINEBEWERBERBUCH

1. WIE FUNKTIONIERT DAS ONLINEBEWERBERBUCH? Seite 3

DUALE AUSBILDUNG

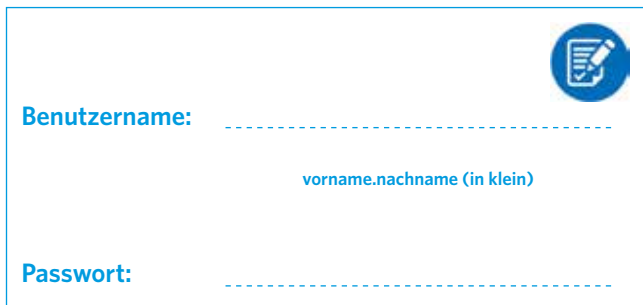
2. WAS IST EINE DUALE AUSBILDUNG? Seite 5
3. SIEBEN GUTE GRÜNDE FÜR EINE DUALE AUSBILDUNG Seite 8
4. KARRIERECHANCEN NACH EINER DUALEN AUSBILDUNG Seite 9

PROFILERSTELLUNG IM ONLINEBEWERBERBUCH

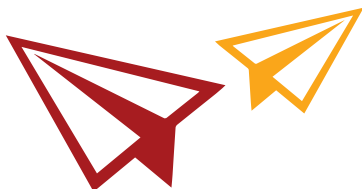
5. PERSÖNLICHE DATEN, STECKBRIEF UND LEBENS LAUF Seite 10
6. SCHULLAUFBAHN UND PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN Seite 12
7. HOBBYS, SPRACH- UND IT-KENNTNISSE Seite 13
8. LEBENSPLANUNG Seite 14
9. KOMPETENZEN (SELBST- UND FREMDEINSCHÄTZUNG) Seite 15
10. KOMPETENZNETZ UND WICHTIGSTE STÄRKEN Seite 19
11. INTERESSENSFELDER Seite 21
12. WUNSCHBERUF Seite 24
13. REGIONALES ANGEBOT AN BETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTELLEN Seite 28



1. WIE FUNKTIONIERT DAS ONLINEBEWERBERBUCH?



The registration form is enclosed in a blue border. At the top right, there is a circular icon with a document and a pencil. Below it, the label 'Benutzername:' is followed by a dashed line for input. Underneath the dashed line, the text 'vorname.nachname (in klein)' is displayed. Below this, the label 'Passwort:' is followed by another dashed line for input.



Bewerben, einmal anders herum: Im Onlinebewerberbuch präsentieren sich Jugendliche mit ihren praktischen Erfahrungen, Stärken und Zukunftswünschen – unabhängig von den Schulnoten. Die Betriebe aus dem Oberbergischen Kreis hingegen suchen im Onlinebewerberbuch nach potenziellen Auszubildenden. Wenn sie dabei auf einen passenden Steckbrief gestoßen sind und die Autorin oder den Autor näher kennenlernen möchten, können sie über das Onlineportal Kontakt aufnehmen.

1. Die Anmeldung

Die Anmeldung für das Onlinebewerberbuch erfolgt auf dem Internetportal www.treffpunkt-obkarriere.de. Die Anmeldedaten gibt es von der Schule. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält einen Benutzernamen und ein erstes Passwort. Dieses Passwort wird nach der ersten Anmeldung in ein individuelles Passwort abgeändert – das ist sicherer. Mit diesen Daten können die Jugendlichen sich dann jederzeit von überall aus anmelden und ihr Postfach checken oder ihr Profil bearbeiten.

2. Der Datenschutz

Der Steckbrief, mit dem sich die Jugendlichen den Betrieben präsentieren, kann nur von Ausbildungsbetrieben gelesen werden, die sich vorher registriert haben. Das Onlinebewerberbuch ist also ein geschützter Bereich. Weder Fremde können hier mitlesen noch sind Mitschüler/innen in der Lage, die Profile anderer aufzurufen. Die Daten werden ausschließlich zum Zweck der Ausbildungsvermittlung genutzt. Jugendliche und ihre Eltern haben jederzeit die volle Kontrolle. Für die Teilnahme der Jugendlichen am Onlinebewerberbuch ist es notwendig, dass die Eltern vorher eine Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung unterschreiben.

Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des Koordinierungsbüros Übergang Schule-Beruf des Rheinisch-Bergischen Kreises. Gemeinsam mit der „Initiative Zukunft Rhein-Berg“ haben sie das innovative Onlinebewerberbuch entwickelt und erstellt. Neben der Onlineanwendung ist dieses vorliegende Handbuch, als begleitendes Arbeitsheft durch den Rheinisch-Bergischen Kreis verfasst worden. Die Nutzungsfreigabe für das Arbeitsheft ermöglicht den Schülerinnen und Schülern auch im Oberbergischen eine tolle Basis um ihr Profil im Onlinebewerberbuch zu erarbeiten.

Herzlichen Dank!

CLAUDIA FUCHS

Leitung der Kommunalen Koordinierungsstelle
Übergang Schule – Beruf/Studium



»Wenn ich ein Angebot über das Onlinebewerberbuch bekomme, dann mache ich im Anschluss an die Schule eine duale Ausbildung.«

MARKUS

3. Die Chancen

Durch die Veröffentlichung ihres Steckbriefs im Onlinebewerberbuch erhalten Jugendliche die Chance auf einen Ausbildungsplatz in ihrem Wunschberuf beziehungsweise Wunschberufsfeld. Dafür brauchen sie nicht – wie sonst üblich – viele Bewerbungen zu schreiben. Stattdessen suchen die Betriebe ihre künftigen Azubis und bewerben sich bei ihnen. Wenn sie auf ihrer Suche nach einer oder einem passenden Auszubildenden auf einen Steckbrief aufmerksam geworden sind, können sie den Jugendlichen online anschreiben und einladen.

4. Das Schüler/innen-Profil, der Steckbrief und der Lebenslauf

Ihr Profil verantworten die Jugendlichen mit ihren Eltern selbstständig. Es ist ähnlich wie ein Lebenslauf aufgebaut und enthält neben den persönlichen Daten auch Angaben zur Schulbildung und zu praktischen Erfahrungen sowie zu Sprach- und Computerkenntnissen. Einen wichtigen Teil des Schüler/innen-Profiles bilden die eigenen Stärken, Berufs- und Zukunftswünsche. Das Profil bildet die Grundlage für den Lebenslauf, der ausgedruckt und heruntergeladen werden kann. Ausgewählte Daten aus dem Profil werden im Steckbrief angezeigt. Der Steckbrief der Jugendlichen ist ihre Präsentationsseite für die Betriebe, der diesen nach erfolgreicher Suche angezeigt wird. Das gesamte Profil der Schüler/innen mit all ihren persönlichen Daten ist vom Betrieb nicht einsehbar.

5. Die Kommunikation mit den Betrieben

Wenn ein Betrieb eine Profilinhaberin oder einen Profilinhaber näher kennenlernen möchte, kann er über das Onlinebewerberbuch Kontakt aufnehmen. Dafür gibt es dort ein eigenes Postfach. Damit die Jugendlichen keine Nachricht verpassen, können sie sofort per SMS über neue Posteingänge informiert werden.

6. Die Beteiligung der Eltern

Schülerinnen und Schüler, die am Onlinebewerberbuch teilnehmen möchten, brauchen die Zustimmung ihrer Eltern, die eine Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung unterschreiben und ihr Einverständnis zur Veröffentlichung des Steckbriefes geben. Für eine optimale Unterstützung im Bewerbungsprozess gibt es einen eigenen Elternbereich im Onlineportal. Hier entscheiden die Eltern über die eigenverantwortliche Bearbeitung des Profils ihrer Kinder. Im Eltern-Postfach erhalten sie eine Kopie eingehender Nachrichten der Betriebe an ihre Kinder, sodass sie im Bewerbungsverfahren immer auf dem Laufenden sind. Den Zugang zum Elternbereich erhalten die Eltern nachdem die Schülerinnen und Schüler ihre Profile angelegt haben.

Es ist keine Teilnahme am Onlinebewerberbuch ohne die Zustimmung der Eltern möglich.

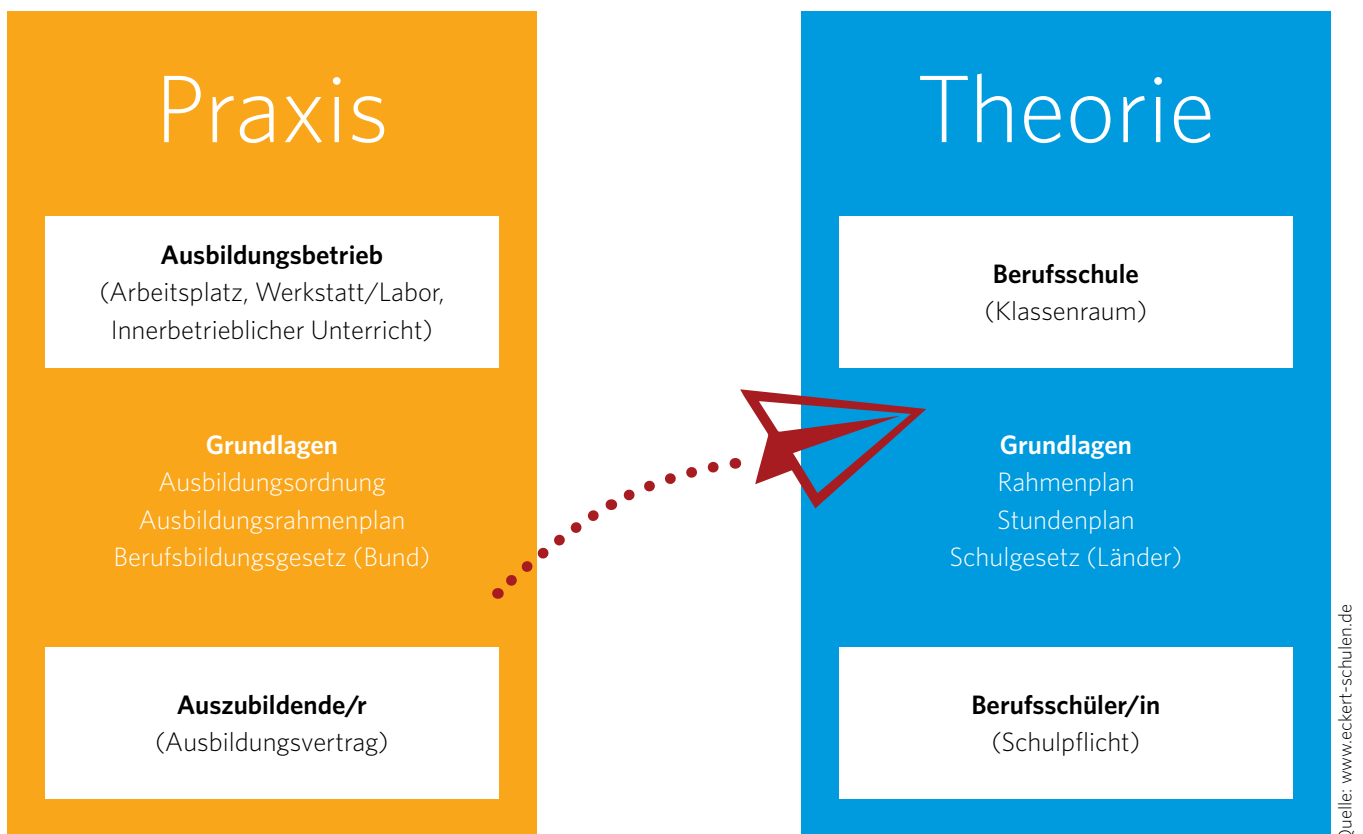
2. WAS IST EINE DUALE AUSBILDUNG?

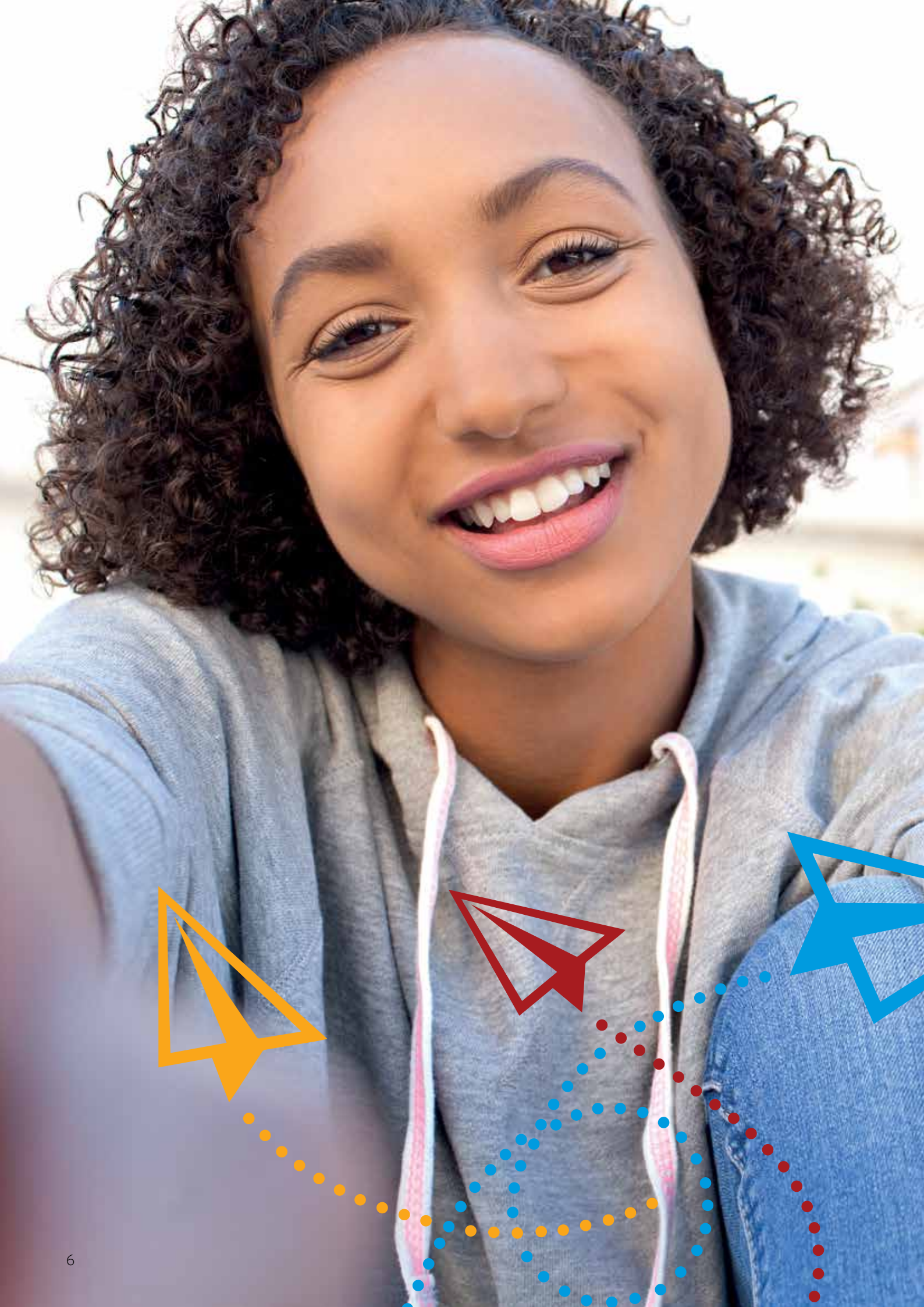
In Deutschland findet die berufliche Ausbildung meist im dualen System statt. „Dual“ bedeutet, dass die Ausbildung an zwei Orten stattfindet: im Betrieb und in der Berufsschule. Das Gelernte aus der Berufsschule wird praktisch im Betrieb umgesetzt und erweitert. Etwa zwei Drittel der Ausbildungszeit finden im Betrieb statt.

In ganz Deutschland herrschen bei der dualen Ausbildung dieselben Standards, geregelt in den sogenannten Ausbildungsordnungen. Diese schreiben vor, wie lange eine Ausbildung dauert und was wann gelernt wird. Feste Zugangs-

voraussetzungen für die einzelnen Ausbildungsberufe gibt es nicht. Die Unternehmen können die Voraussetzungen festlegen – je nachdem, welche Anforderungen die jeweilige Ausbildung mit sich bringt. Die Unternehmen übernehmen auch die Kosten der Ausbildung. Sie bezahlen außerdem den Auszubildenden ein Gehalt. Vor Beginn der Ausbildung erhalten diese einen Ausbildungsvertrag, den sie unterschreiben. In ihm sind unter anderem neben dem monatlichen Einkommen auch der Urlaubsanspruch und die Dauer der Ausbildung geregelt.

Das Duale Ausbildungssystem





DIE UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DUALER UND SCHULISCHER AUSBILDUNG

	Duale Berufsausbildung	Schulische Berufsausbildung
Theorie	schulischer Teil an der Berufsschule an bestimmten Wochentagen oder im Blockunterricht	in großen Teilen an Berufsfachschulen und Berufskollegs in Vollzeitunterricht
Praxis	hauptsächlich im Ausbildungsbetrieb zum Erwerb von praktischen Fertigkeiten	hauptsächlich Unterricht mit mehrwöchigen Praktika
Dauer der Ausbildung	je nach Beruf 2 bis 3,5 Jahre	je nach Beruf 2 bis 3,5 Jahre
Wann bewerbe ich mich?	oft schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn (meist 1.9.) oder noch früher	oft schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn (meist 1.9.)
Wo bewerbe ich mich?	beim Ausbildungsbetrieb oder bei einer Behörde	bei der Berufsfachschule/dem Berufskolleg
Welchen Schulabschluss brauche ich?	Betrieb entscheidet über die schulischen Voraussetzungen	gesetzliche Festlegung der schulischen Voraussetzungen
Wo lerne ich?	im Betrieb oder in der Behörde und in der Berufsschule	in der Berufsfachschule und zum Teil im Praktikumsbetrieb
In welcher Form lerne ich?	Wechsel von Praxis im Betrieb und Unterricht in der Berufsschule	Vollzeitunterricht in der Berufsschule mit Praktika
Was bin ich?	Auszubildende oder Auszubildender mit Berufsausbildungsvertrag	Schülerin oder Schüler
Wie viel verdiene ich?	je nach Beruf und Betrieb - Festlegung der Ausbildungsvergütung meist durch Tarifverträge	ohne Ausbildungsvergütung (staatliche Schulen meist ohne Kosten, private Schulen mit Schulgeld)
Freizeit	Urlaubsanspruch für die Arbeit im Betrieb, aber nicht für den Berufsschulunterricht	feste Ferienzeiten (manchmal mit Praktika)
Welche finanziellen Hilfen gibt es?	unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfen (BAB)	unter bestimmten Voraussetzungen Geld nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Wo stelle ich einen Antrag auf finanzielle Hilfen?	bei der örtlichen Agentur für Arbeit	beim Amt für Ausbildungsförderung

»Nach dem Realschulabschluss möchte ich eine duale Ausbildung machen. Vom Onlinebewerberbuch erhoffe ich mir eine zusätzliche Chance, einen Ausbildungsplatz zu finden.«

LEO

3. SIEBEN GUTE GRÜNDE FÜR EINE DUALE AUSBILDUNG

1. Mit Theorie und Praxis zum Erfolg

Wer nicht nur in der Schule sitzen will, ist bei einer dualen Ausbildung genau richtig: Von Anfang an lernen die Auszubildenden im Betrieb den Arbeitsalltag kennen und erwerben praktische Fähigkeiten. In der Berufsschule eignen sie sich zudem das nötige Fachwissen an. Das Gelernte aus der Berufsschule können sie dann direkt in der Praxis anwenden. Mit der Kombination aus beidem sind die Auszubildenden bestens auf die Arbeitswelt vorbereitet!

2. Nachwuchskräfte gesucht

Viele Branchen suchen Nachwuchs. Die Chancen stehen also gut, einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden.

3. Lernend Geld verdienen

Die Unternehmen und Betriebe zahlen ab dem ersten Tag einer Ausbildung ein Gehalt. Wer lernt, verdient bereits in der Ausbildung Geld. Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr steigert sich das Gehalt noch einmal.

4. Hohe Übernahmechancen

Eine Berufsausbildung ist eine Eintrittskarte zum Arbeitsmarkt. Rund zwei Drittel aller Auszubildenden werden nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung übernommen.

5. Gute Karriereaussichten

Engagierte Fachkräfte sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt. In manchen Bereichen werden mehr Personen mit einer dualen Ausbildung eingestellt als Studienabsolvent/innen. Außerdem können sich Berufstätige auch nach dem Ende der Ausbildung weiter qualifizieren und sich zum Beispiel zum/r Meister/in oder Fachwirt/in weiterbilden.

6. Höheren Schulabschluss erwerben

Auszubildende können oftmals einen höheren Schulabschluss erwerben – und zwar parallel zu ihrer Ausbildung.

7. Studieren ohne Abitur

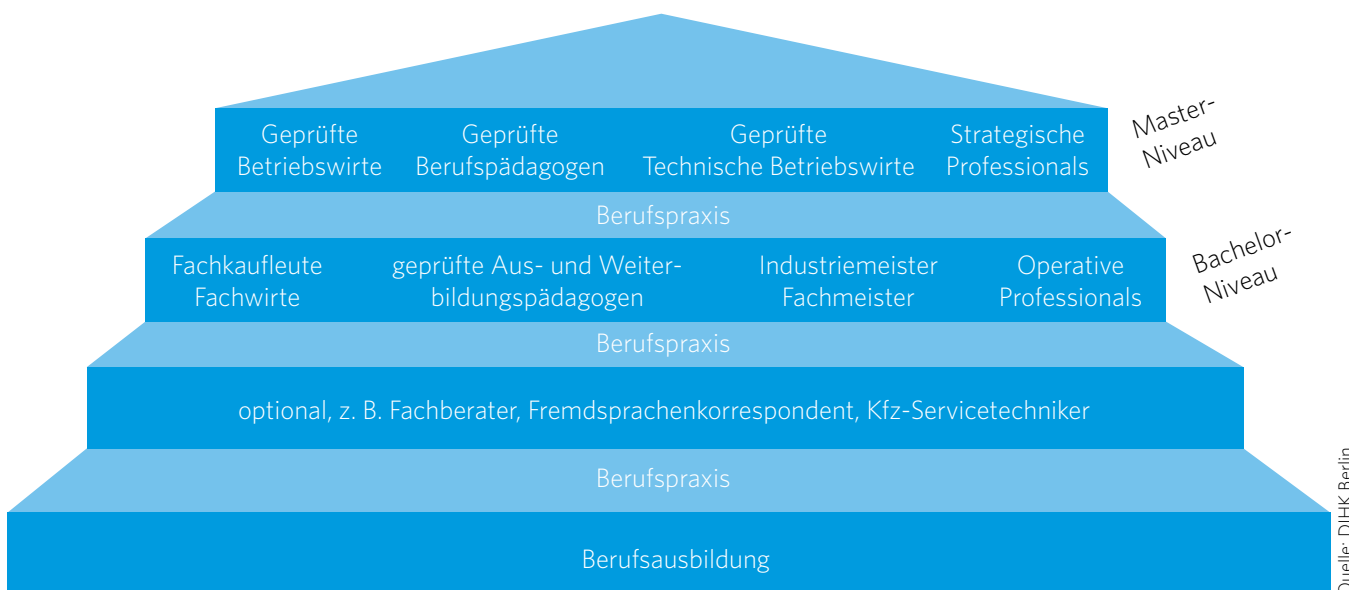
Wer eine abgeschlossene Berufsausbildung und mehrere Jahre Berufserfahrung gesammelt hat, kann auch ohne Abitur studieren. Das angestrebte Studium sollte lediglich fachlich auf der Ausbildung aufbauen. Wer einen Meister- oder Technikerabschluss hat, kann sein Studienfach sogar frei wählen.



4. KARRIERECHANCEN NACH EINER DUALEN AUSBILDUNG

Ausbildung erfolgreich beendet? Dann kann es gleich weitergehen! Wer die Abschlussprüfung geschafft hat, kann sich durch Weiterbildungen und Fortbildungen auch immer weiter qualifizieren. Das erhöht die Karrierechancen. Ein solcher Karrieresprung bedeutet meist mehr Verantwortung – und mehr Geld. Verschiedene Fortbildungen befähigen beispielsweise zur Selbstständigkeit. Abitur oder ein Studium sind dafür nicht notwendig. Im Gegenteil: Manche Karrierewege nach der dualen Ausbildung sind heutzutage in Deutschland und in der Europäischen Union gleichwertig

mit einem Studienabschluss. So ist zum Beispiel der Abschluss als Meister/in oder Fachwirt/in gleichwertig mit einem Bachelor-Abschluss. Der Vorteil neben der Berufserfahrung ist der Aufbau von Kontakten zu Betrieben oder Unternehmen. Zudem gibt es die Möglichkeit, nach der Ausbildung als qualifizierte Fachkraft zu arbeiten, die wiederum gleich das nötige Geld für Weiterbildungen oder Fortbildungen verdient. Spannende Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten gibt es für alle dualen Ausbildungsberufe.



Quelle: DIHK Berlin

Diese Grafik veranschaulicht die Möglichkeiten im Rahmen der Aufstiegsfortbildung - und zeigt, dass auch über den Weg der dualen Berufsausbildung ein Hochschulniveau erreicht werden kann. Die genannten Berufe sind nur beispielhaft.

»Bis ich das Profil ausgefüllt hatte, brauchte ich etwas länger. Aber jetzt bin ich sehr gespannt, ob sich ein Betrieb bei mir meldet.«

MORITZ

5. PERSÖNLICHE DATEN, STECKBRIEF UND LEBENSLAUF

Dein Profil mit Deinen persönlichen Daten ist für andere nicht sichtbar. Es dient als Grundlage für Deinen Steckbrief, mit dem Du Dich den Betrieben präsentierst.

Außerdem wird aus Deinen Profildaten Dein Lebenslauf erstellt, den Du Dir auch für Initiativbewerbungen ausdrucken kannst.

Der Steckbrief ist Deine Präsentationsseite für die Betriebe. Nur diese Seite können die Mitarbeiter/innen der Betriebe von Dir sehen. Über einen Link im Steckbrief können sie Dir eine Nachricht schicken, die Du in Deinem Postfach des Onlinebewerberbuchs lesen kannst.




»In meinem Steckbrief stehen meine Interessen und Fähigkeiten, ganz unabhängig von meinen Schulnoten. So kann ein Ausbildungsbetrieb noch besser sehen, ob wir zusammen passen.«

MARIE

Arbeitshilfen zur Profilerstellung im Onlinebewerberbuch

Damit Du Dein Profil im Onlinebewerberbuch ausfüllen kannst, ist es sinnvoll, dass Du Dir vorher wichtige Daten für Deine Profilerstellung zusammenstellst und Dir einige Gedanken über Deine Stärken, Berufs- und Lebenswünsche machst. Die folgenden Arbeitsblätter unterstützen Dich dabei.

Immer, wenn dieses Symbol  auftaucht, füllst Du die leeren Zeilen in der Broschüre aus. Später überträgst Du Deine Notizen dann in Dein Onlineprofil.

6. SCHULLAUFBAHN UND PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN

Meine Schullaufbahn

Das Schuljahr beginnt am 1.8. eines Jahres und endet am 31.7. des Folgejahres.
Das 1. Halbjahr endet am 31.1. und das 2. Halbjahr beginnt am 1.2.



Schule (Name, Ort)

von

bis

Meine praktischen Erfahrungen (Berufsfelderkundung)

Beruf

im Jahr

Meine praktischen Erfahrungen (Praktikum)

Beruf

von

bis

7. HOBBYS, SPRACH- UND IT-KENNTNISSE

Meine Hobbys



1 _____

2 _____

3 _____

Meine Sprachkenntnisse

	Grund- kenntnisse	gute Kenntnisse	sehr gute Kenntnisse
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Meine IT-Kenntnisse

	Grund- kenntnisse	gute Kenntnisse	sehr gute Kenntnisse
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. LEBENSPLANUNG

Ausflug in die Zukunft

Stelle Dir Dein Leben in 5 Jahren vor. Was möchtest Du bis dahin privat und beruflich erreichen? Ein Ziel ist bestimmt eine abgeschlossene Ausbildung. Vielleicht möchtest Du Dich auch direkt nach der Ausbildung weiterbilden? Ist Dein Plan, Dich in (D)einem Verein zu engagieren oder noch eine Sprache zu lernen? Stellst Du Dir vor, dass Du in 5 Jahren ein bestimmtes Urlaubsziel erreicht hast oder einen Marathon gelaufen bist? Vielleicht sparst Du auch Dein Ausbildungsgehalt für eine größere Anschaffung oder den Führerschein?

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Dein Leben in 5 Jahren aussehen kann. Was möchtest Du erreichen? Folgende Fragen können Dir bei der Beantwortung helfen:

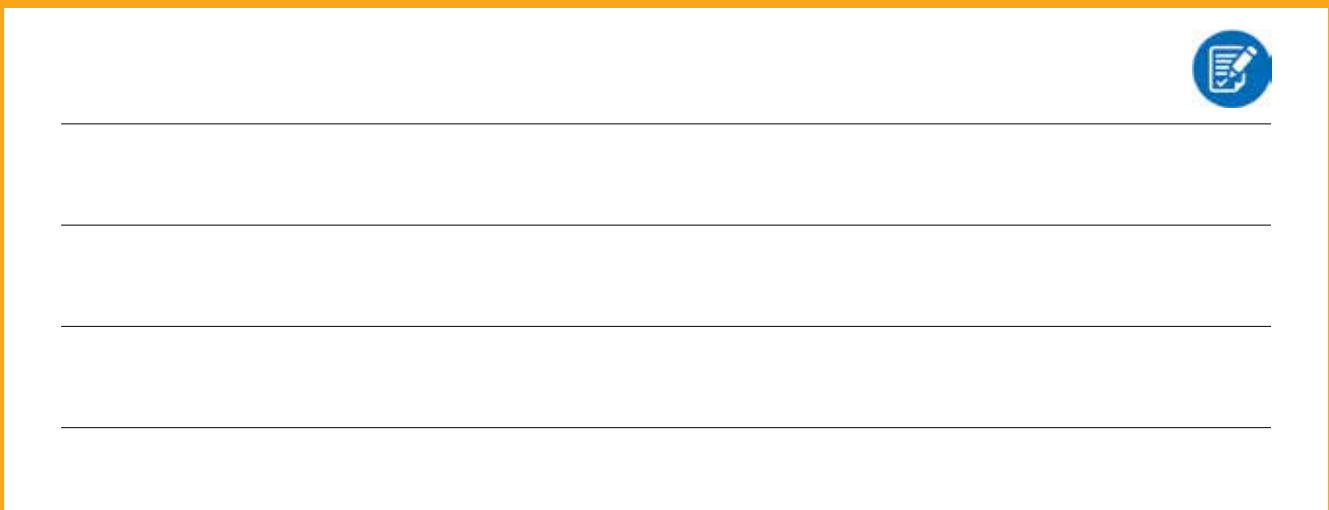
1. Wie lebe ich heute (Familie, Schule, Freunde)?

- Wie gefällt mir das Zusammenleben in meiner Familie?
- Was mache ich in meiner Freizeit?
Mit wem verbringe ich sie?
- Bin ich mit meinen Schulleistungen zufrieden?
- Womit bin ich in meinem Leben zufrieden, womit unzufrieden?

2. Was wünsche ich mir für meine Zukunft?

- Wie und wo möchte ich später wohnen?
- Möchte ich eine Familie gründen und Kinder haben?
- Wie möchte ich Familie und Beruf vereinbaren? Wer sollte zu Hause welche Aufgaben übernehmen?
- In welchem Beruf möchte ich arbeiten?
- Wie möchte ich meine Freizeit gestalten? Möchte ich mich in einem Verein oder in einer Gruppe engagieren oder ehrenamtlich tätig werden?

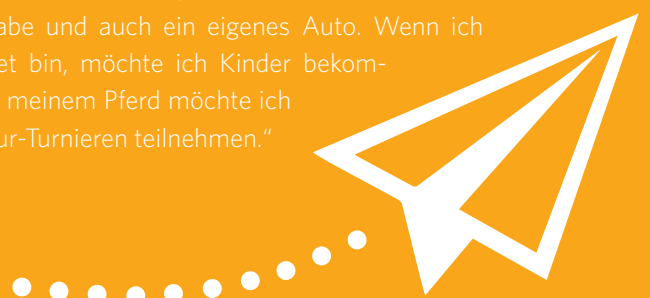
WIE WILL ICH IN 5 JAHREN LEBEN?



Beispiele:

„Ich möchte eine abgeschlossene Ausbildung und einen feste Arbeitsstelle haben. Dann würde ich mich gerne zur Meisterin weiterbilden und mich ggf. selbstständig machen. Außerdem wünsche ich mir, mit meinem Freund in einer eigenen Wohnung zusammen zu leben und ich möchte meinen Handballtrainerschein machen. Ich kann mir auch vorstellen, ehrenamtlich als Sanitäterin zu arbeiten.“

„In 5 Jahren möchte meine Ausbildung erfolgreich beendet haben, eine Festanstellung haben und gerne im Ausland arbeiten. Ich stelle mir vor, dass ich dann meinen Führerschein habe und auch ein eigenes Auto. Wenn ich verheiratet bin, möchte ich Kinder bekommen. Mit meinem Pferd möchte ich an Dressur-Turnieren teilnehmen.“



9. KOMPETENZEN

Selbst- und Fremdeinschätzung Deiner Stärken

Das, was jemand gut oder besonders gut kann, sind seine Stärken. Jeder Mensch hat sie, denn jeder Mensch hat bestimmte Fähigkeiten. Es lohnt sich, die eigenen Stärken, Fähigkeiten, Interessen und Ziele zu kennen, denn nur so kannst Du prüfen, ob Dein Berufswunsch auch zu Dir passt.

Die Selbst- und Fremdeinschätzung helfen Dir, Deine Stärken herauszufinden und deren Ausprägung zu bestimmen. Für die Selbsteinschätzung bearbeitest Du die Stärkenliste, auf der Du notierst, wie ausgeprägt die jeweilige Stärke bei Dir ist. Zu jedem Merkmal wird ein Beispiel genannt, das Dir bei der Einschätzung hilft. Anschließend bittest Du eine oder mehrere andere Personen, die Dich gut kennen, Dich ebenfalls einzuschätzen (Fremdeinschätzung).

Erklärung der Stärken

AUSDAUER/ DURCHHALTEVERMÖGEN	Ich kann eine Tätigkeit über längere Zeit konzentriert ausüben und beende eine Aufgabe erst, wenn sie vollständig erledigt ist.
AUSDRUCKSVERMÖGEN	Ich habe einen umfangreichen Wortschatz, bilde korrekte und vollständige Sätze und kann Fremd- und Fachwörter richtig einsetzen.
HANDWERKLICHES GESCHICK	Ich kann gut mit Werkzeugen umgehen und Dinge reparieren.
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT	Ich kann Kontakte zu anderen aufnehmen, gehe im Gespräch auf Fragen ein und höre anderen aufmerksam zu.
KONFLIKTFÄHIGKEIT	Bei Auseinandersetzungen bleibe ich ruhig und sachlich und versuche eine gemeinsame Lösung zu finden.
KREATIVITÄT	Ich habe immer wieder neue Ideen wie ich Lösungen finden kann und probiere gerne auch Neues aus.
KRITIKFÄHIGKEIT	Ich bin bereit, Kritik anzunehmen und umzusetzen und ich kann anderen eine Rückmeldung zu ihrer Leistung geben.
KUNDENORIENTIERUNG/ EINFÜHLUNGSVERMÖGEN	Gegenüber Kunden bin ich hilfsbereit und freundlich. Ich kann mich gut in andere Menschen und ihre Situation hineinversetzen.
LEISTUNGSBEREITSCHAFT	Ich bin bereit, Arbeitsaufgaben freiwillig und motiviert zu übernehmen und dabei hohes Engagement zu zeigen.
LOGISCHES DENKEN	Ich kann Zusammenhänge und Muster erkennen und allgemeingültige Regeln auf Einzelfälle anwenden.
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS	Ich kann gut mit Zahlen und Formeln umgehen, einfache Berechnungen im Kopf durchführen und Textaufgaben lösen.
MEDIENKOMPETENZ	Ich kenne analoge und digitale Medien und ihre Funktionsweisen und kann eigene mediale Produkte erstellen (z.B. Dokumente, Fotos, Videos).
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT	Ich plane gerne und überlege mir, was der Reihe nach zu tun ist, wobei ich weiß, welche zeitlichen und personalen Mittel notwendig sind, um ein Ziel zu erreichen.
RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN	Ich kann mir verschiedene Blickwinkel eines Gegenstandes oder Raumes vorstellen und auf Plänen die Größe und Anordnung von Gegenständen zueinander erkennen.
SELBSTSTÄNDIGKEIT	Ich kann ohne fremde Hilfe entscheiden, planen und handeln und probiere immer zuerst alleine, eine Aufgabe zu lösen.
SELBSTEINSCHÄTZUNG	Ich kann meine Stärken und Schwächen benennen.
SORGFALT	Mit Arbeitsmaterialien und Werkzeugen gehe ich achtsam und sachgerecht um und erledige Arbeitsaufträge gründlich.
TEAMFÄHIGKEIT	Ich kann gut mit anderen in einer Gruppe zusammenarbeiten und gemeinsam Lösungen erarbeiten.
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS	Ich verstehe, wie Maschinen aufgebaut sind und wie ihre Einzelteile zusammenarbeiten.
UMGANGSFORMEN	Ich begegne anderen Menschen mit Respekt und Höflichkeit und kleide mich der Situation angemessen.
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN	Ich kann die Folgen meiner Entscheidungen abschätzen und bin bereit, für mein Handeln Verantwortung zu übernehmen und die Konsequenzen zu tragen.
ZUVERLÄSSIGKEIT	Ich halte mich an die Regeln und Absprachen, die ich mit anderen vereinbart habe.

Deine Stärken (Selbsteinschätzung)



Name: _____ Datum: _____

Bewerte Deine Kompetenzen anhand der Noten 1-5 und kreuze Zutreffendes an.

PERSONALE KOMPETENZ	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht vorhanden
AUSDAUER / DURCHHALTEVERMÖGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LEISTUNGSBEREITSCHAFT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SELBSTEINSCHÄTZUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SELBSTSTÄNDIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SORGFALT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ZUVERLÄSSIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SOZIALKOMPETENZ	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht vorhanden
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KONFLIKTFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KRITIKFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KUNDENORIENTIERUNG/ EINFÜHLUNGSVERMÖGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TEAMFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
UMGANGSFORMEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

FACHKOMPETENZ	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht vorhanden
AUSDRUCKSVERMÖGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HANDWERKLICHES GESCHICK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KREATIVITÄT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LOGISCHES DENKEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MEDIENKOMPETENZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Deine Stärken (Fremdeinschätzung)



Bewerte die Kompetenzen von _____

anhand der Noten 1-5 und kreuze Zutreffendes an.

eigener Name: _____ Datum: _____

PERSONALE KOMPETENZ	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht vorhanden
AUSDAUER / DURCHHALTEVERMÖGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LEISTUNGSBEREITSCHAFT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SELBSTEINSCHÄTZUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SELBSTSTÄNDIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SORGFALT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ZUVERLÄSSIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SOZIALKOMPETENZ	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht vorhanden
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KONFLIKTFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KRITIKFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KUNDENORIENTIERUNG/ EINFÜHLUNGSVERMÖGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TEAMFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
UMGANGSFORMEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

FACHKOMPETENZ	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht vorhanden
AUSDRUCKSVERMÖGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HANDWERKLICHES GESCHICK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KREATIVITÄT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LOGISCHES DENKEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MEDIENKOMPETENZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Deine Stärken (Fremdeinschätzung)



Bewerte die Kompetenzen von _____

anhand der Noten 1-5 und kreuze Zutreffendes an.

eigener Name: _____ Datum: _____

PERSONALE KOMPETENZ	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht vorhanden
AUSDAUER / DURCHHALTEVERMÖGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LEISTUNGSBEREITSCHAFT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SELBSTEINSCHÄTZUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SELBSTSTÄNDIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SORGFALT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ZUVERLÄSSIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

SOZIALKOMPETENZ	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht vorhanden
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KONFLIKTFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KRITIKFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KUNDENORIENTIERUNG/ EINFÜHLUNGSVERMÖGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TEAMFÄHIGKEIT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
UMGANGSFORMEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

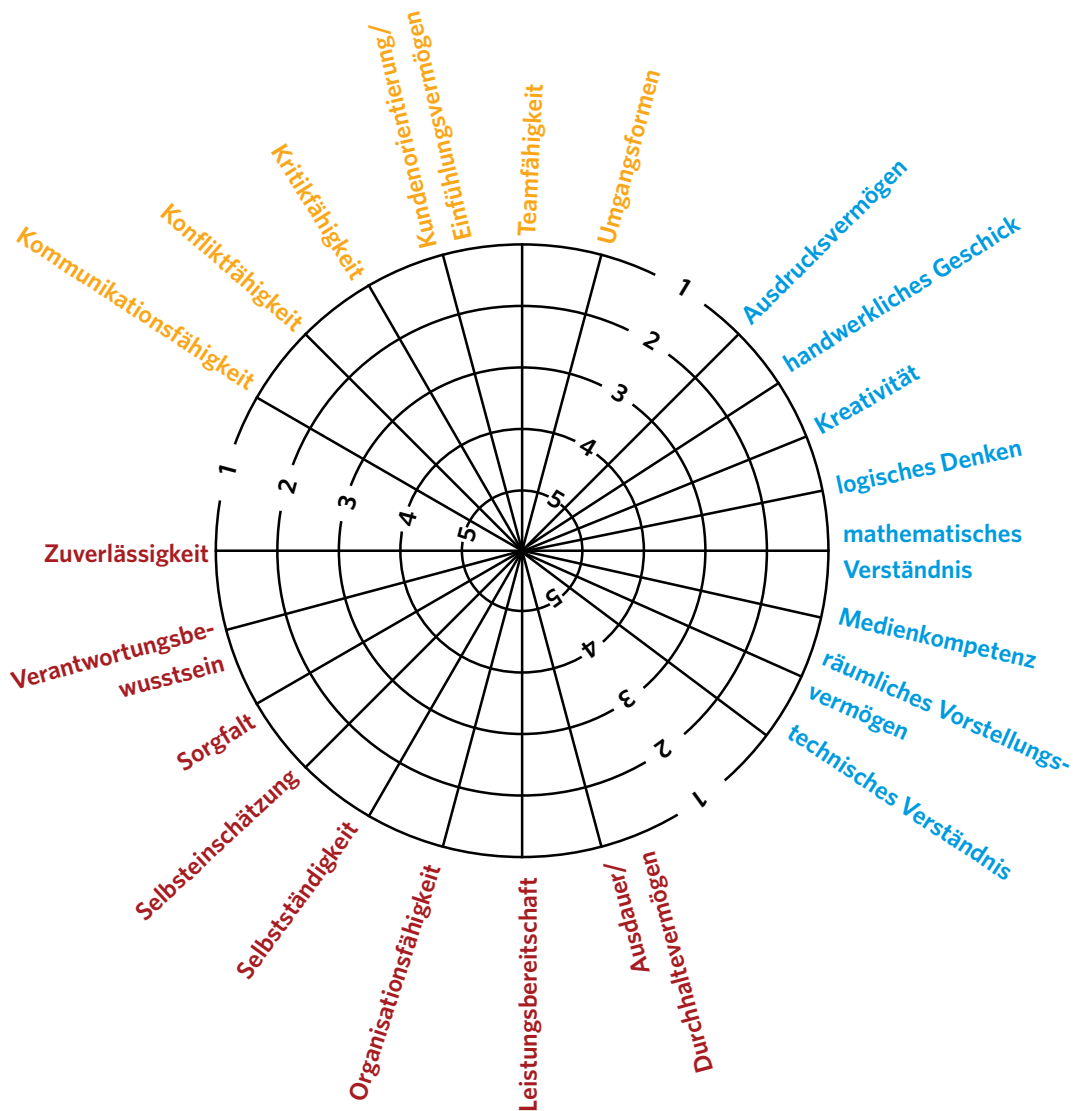
FACHKOMPETENZ	1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht vorhanden
AUSDRUCKSVERMÖGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HANDWERKLICHES GESCHICK	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KREATIVITÄT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LOGISCHES DENKEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MEDIENKOMPETENZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. KOMPETENZNETZ UND WICHTIGSTE STÄRKEN

Auswertung

Um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede aus der Selbst- und Fremdeinschätzung zu entdecken, überträgst Du die Werte aus der jeweiligen Stärkenliste in das Kompetenznetz. Dabei setzt Du für jede Stärke auf dem entsprechenden Bewertungskreis (1-5) einen Punkt. Am Ende werden alle Punkte mit einer Linie verbunden. Die Linie ergibt dann

ein Muster: das Kompetenznetz! Zeichne die jeweiligen Kompetenznetze der Selbst- und Fremdeinschätzung(en) mit verschiedenen Farben ein. Wer seine Selbsteinschätzung mit der/den Fremdeinschätzung(en) vergleicht, kann viel über eigene Begabungen herausfinden.

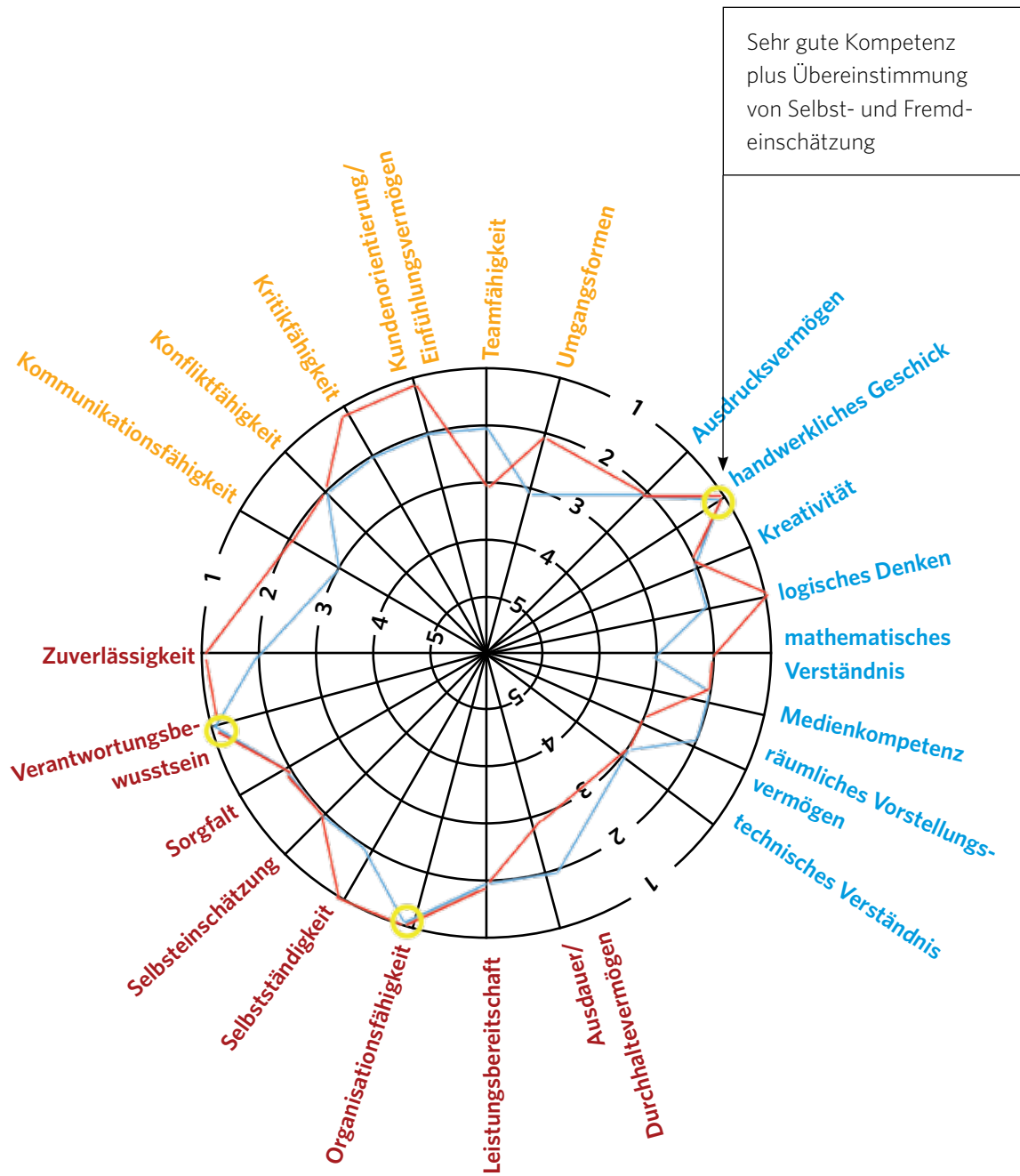


Schlussfolgerungen aus der Selbst- und Fremdeinschätzung

Das sind meine drei wichtigsten Stärken:



BEISPIEL EINES AUSGEFÜLLTEN KOMPETENZNETZES



Schlussfolgerungen aus der Selbst- und Fremdeinschätzung

Das sind meine drei wichtigsten Stärken:

handwerkliches Geschick

organisationsfähigkeit

Verantwortungsbewusstsein





»Ich weiß jetzt endlich, welcher Ausbildungsberuf zu mir passt! Jetzt fehlt nur noch der richtige Ausbildungsbetrieb«

LEA

11. INTERESSENFELDER

Aus Deinen Stärken, Interessen und Zukunftswünschen kannst Du nun Ideen für Deinen Wunschberuf entwickeln. Dabei ist es sinnvoll, sich zunächst anzuschauen, welche Berufsfelder zu Deinen Stärken passen, um danach in diesen nach Deinem Wunschberuf zu suchen. Die folgende Auflistung hilft Dir dabei. Zu jedem Berufsfeld sind die Stärken aufgeführt, die für Berufe in diesem Berufsfeld wichtig sind. Nicht alle Stärken sind eindeutig zuzuordnen und viele Stärken findest Du in mehreren Berufsfeldern wieder, daher können hier nur Schwerpunkte betrachtet werden.

Wähle aus den folgenden 21 Berufsfeldern zwei aus, die am besten zu Deinen Stärken passen. Diese gelten als Deine Interessensfelder und werden auch in Deinem Steckbrief für die Betriebe angezeigt. Da sie auch das Suchergebnis der Betriebe beeinflussen, sollten sie sorgfältig ausgewählt werden. Anschließend betrachtest Du Deine Interessensfelder mit ihren einzelnen Berufen genauer, um Deinen Wunschberuf zu entdecken.

21 Berufsfelder mit ihren Stärkenschwerpunkten

Bau, Architektur und Vermessung

HANDWERKLICHES GESCHICK
LOGISCHES DENKEN
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS
RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS
SORGFALT
TEAMFÄHIGKEIT

Chemie, Physik, Bio- und Nanotechnologie

LOGISCHES DENKEN
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS
SORGFALT
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

Elektronik

HANDWERKLICHES GESCHICK
LOGISCHES DENKEN
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS
MEDIENKOMPETENZ
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS
SORGFALT
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

Erziehung

AUSDAUER/DURCHHALTEVERMÖGEN
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN
ZUVERLÄSSIGKEIT
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT
KONFLIKTFÄHIGKEIT
KUNDENORIENTIERUNG/EINFÜHLUNGSVERMÖGEN

Fahrzeug und Verkehrstechnik

HANDWERKLICHES GESCHICK
LOGISCHES DENKEN
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS
SORGFALT
ZUVERLÄSSIGKEIT

Geld, Versicherungen und Immobilien

AUSDRUCKSVERMÖGEN
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT
SORGFALT
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT
KUNDENORIENTIERUNG/EINFÜHLUNGSVERMÖGEN
UMGANGSFORMEN

Gesundheit

SORGFALT
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN
ZUVERLÄSSIGKEIT
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT
KONFLIKTFÄHIGKEIT
KUNDENORIENTIERUNG/EINFÜHLUNGSVERMÖGEN
TEAMFÄHIGKEIT

Hotel- und Gaststättengewerbe

AUSDAUER / DURCHHALTEVERMÖGEN
SORGFALT
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT
KONFLIKTFÄHIGKEIT
KUNDENORIENTIERUNG/EINFÜHLUNGSVERMÖGEN
TEAMFÄHIGKEIT
UMGANGSFORMEN

IT und Computer

KREATIVITÄT
LOGISCHES DENKEN
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS
MEDIENKOMPETENZ
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT
KUNDENORIENTIERUNG/EINFÜHLUNGSVERMÖGEN

Kosmetik, Körperpflege und Mode

HANDWERKLICHES GESCHICK
KREATIVITÄT
SORGFALT
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN
ZUVERLÄSSIGKEIT
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT
KUNDENORIENTIERUNG/EINFÜHLUNGSVERMÖGEN

Kunst, Kultur und Sprache

AUSDRUCKSVERMÖGEN
HANDWERKLICHES GESCHICK
KREATIVITÄT
SELBSTSTÄNDIGKEIT
KUNDENORIENTIERUNG/EINFÜHLUNGSVERMÖGEN
TEAMFÄHIGKEIT

Landwirtschaft, Natur und Umwelt

HANDWERKLICHES GESCHICK
LOGISCHES DENKEN
AUSDAUER / DURCHHALTEVERMÖGEN
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN
ZUVERLÄSSIGKEIT

Marketing und Medien

AUSDRUCKSVERMÖGEN
KREATIVITÄT
MEDIENKOMPETENZ
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT
KUNDENORIENTIERUNG/EINFÜHLUNGSVERMÖGEN

Metall und Maschinenbau

HANDWERKLICHES GESCHICK
LOGISCHES DENKEN
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS
RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS
SORGFALT

Nahrungsmittelgewerbe

HANDWERKLICHES GESCHICK
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT
SORGFALT
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN
KUNDENORIENTIERUNG/EINFÜHLUNGSVERMÖGEN

Pflege

SORGFALT
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN
ZUVERLÄSSIGKEIT
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT
KONFLIKTFÄHIGKEIT
KUNDENORIENTIERUNG/EINFÜHLUNGSVERMÖGEN
TEAMFÄHIGKEIT

Produktion/Fertigung

LOGISCHES DENKEN
TEAMFÄHIGKEIT
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS
HANDWERKLICHES GESCHICK
SORGFALT
RÄUMLICHES VORSTELLUNGSVERMÖGEN

Recht, Steuer und Verwaltung

AUSDRUCKSVERMÖGEN
LOGISCHES DENKEN
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT
SORGFALT

Sauberkeit und Hygiene

LOGISCHES DENKEN
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS
SORGFALT
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN
ZUVERLÄSSIGKEIT
KUNDENORIENTIERUNG/EINFÜHLUNGSVERMÖGEN

Schutz und Sicherheit

AUSDAUER / DURCHHALTEVERMÖGEN
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT
SELBSTEINSCHÄTZUNG
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN
ZUVERLÄSSIGKEIT
KONFLIKTFÄHIGKEIT
TEAMFÄHIGKEIT

Transport, Logistik und Lager

LOGISCHES DENKEN
TECHNISCHES VERSTÄNDNIS
ORGANISATIONSFÄHIGKEIT
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN
ZUVERLÄSSIGKEIT
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT

Vertrieb und Verkauf

AUSDRUCKSVERMÖGEN
MATHEMATISCHES VERSTÄNDNIS
MEDIENKOMPETENZ
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN
KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT
KUNDENORIENTIERUNG/EINFÜHLUNGSVERMÖGEN
UMGANGSFORMEN

MEIN INTERESSENSFELDER:

1.

2.



12. WUNSCHBERUF

Den unterschiedlichen Interessensfeldern sind zahlreiche Ausbildungsberufe zugeordnet. Nun gilt es, sich über diese zu informieren und Deinen Wunschberuf zu finden.

Suche zunächst in Deinen ausgewählten Interessensfeldern die Berufe aus, für die Du Dich am meisten interessierst und informiere Dich ausführlich über sie (z.B. unter „www.berufenet.arbeitsagentur.de“ und „www.berufe.tv“).

Überprüfe, ob Deine Stärken den Tätigkeiten und Anforderungen im ausgesuchten Beruf entsprechen und ob sich mit ihm Deine Zukunftsvorstellungen realisieren lassen. Gibt es viele Übereinstimmungen, ist Dein Wunschberuf gefunden.

Es lohnt sich auf jeden Fall, sich noch über weitere – vielleicht unbekanntere – Berufe aus demselben Berufsfeld zu informieren, da es hier oft Ähnlichkeiten mit dem ausgesuchten Beruf gibt. Vielleicht entdeckst Du hier einen ganz neuen Wunschberuf für Dich?!



21 Berufs-/Interessensfelder mit über 300 Ausbildungsberufen

Bau, Architektur und Vermessung

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Asphaltbauer/in, Aufbereitungsmechaniker/in, Ausbaufacharbeiter/n, Baugeräteführer/in, Baustoffprüfer/in, Bauten- und Objektbeschichter/in, Bauwerksabdichter/in, Bauwerksmechaniker/in für Abbruch und Betontrenntechnik, Bauzeichner/in, Berg- und Maschinenmann/frau, Beton- und Stahlbetonbauer/in, Betonfertigteilbauer/in, Bodenleger/in, Brunnenbauer/in, Dachdecker/in, Estrichleger/in, Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten, Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice, Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice, Fassadenmonteur/in, Feinpolierer/in, Feuerungs- und Schornsteinbauer/in, Flachglasmechaniker/in, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in, Geomatiker/in, Gerüstbauer/in, Glaser/in, Gleisbauer/in, Hochbaufacharbeiter/in, Holz- und Bautenschützer/in, Holzbearbeitungsmechaniker/in, Holzmechaniker/in, Isolierfacharbeiter/in, Kanalbauer/in, Klempner/in, Maler/in und Lackierer/in, Maurer/in, Oberflächenbeschichter/in, Ofen- und Luftheizungsbauer/in, Parkettleger/in, Rohrleitungsbauer/in, Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in, Spezialtiefbauer/in, Straßenbauer/in, Stuckateur/in, Tiefbaufacharbeiter/in, Tischler/in, Trockenbaumonteur/in, Vermessungstechniker/in, Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in, Wasserbauer/in, Werksteinhersteller/in, Werkstoffprüfer/in, Zimmerer/in

Chemie, Physik, Bio- und Nanotechnologie

Biologielaborant/in, Biologiemodellmacher/in, Biologisch-technische/r Assistent/in, Chemielaborant/in, Chemie-laborjungwerker/in, Chemikant/in, Chemisch-technische/r Assistent/in, Edelmetallprüfer/in, Lacklaborant/in, Mikro-technologie/in, Milchwirtschaftliche/r Laborant/in, Pflanzentechnologie/in, Pharmakant/in, Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in, Physikalaborant/in, Produktionsfachkraft Chemie, Prüftechnologie/in Keramik, Stoffprüfer/in (Chemie), Textillaborant/in

Elektronik

Automatenfachmann/frau, Beamter/in - Fernmelde- u. Elektron. Aufklärung, Elektroanlagenmonteur/in, Elektroniker/in, Elektroniker/in für Automatisierungstechnik, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastruktursysteme, Elektroniker/in für Geräte und Systeme, Elektroniker/in für Informations- und Systemtechnik, Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik, Industrieelektriker/in, Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/in, Informationselektroniker/in, Systemelektroniker/in

Erziehung

Erzieher/in, Heilerziehungspflegehelfer/in, Heilerziehungspfleger/in

Fahrzeug und Verkehrstechnik

Bootsbauer/in, Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik, Fahrradmonteur/in, Fahrzeuginnenausstatter/in, Fahrzeuglackierer/in, Fluggerätelektroniker/in, Fluggerätmechaniker/in, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in, Kfz- Mechatroniker/in, Land- und Baumaschinenmechatroniker/in, Leichtflugzeugbauer/in, Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik, Schiffsmechaniker/in, Segelmacher/in, Straßenwärter/in, Tankwart/in, Zweiradmechaniker/in

Geld, Versicherungen und Immobilien

Bankkaufmann/frau, Beamter/in - Bundesbank, Immobilienkaufmann/frau, Investmentfondskaufmann/frau, Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzen, Sozialversicherungsfachangestellte/r

Gesundheit

Augenoptiker/in, Chirurgiemechaniker/in, Hörgeräteakustiker/in, Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in, Medizinische/r Fachangestellte/r, Operationstechnische/r Angestellte, Orthopädieschuhmacher/in, Orthopädietechnik-Mechaniker/in, Sportfachmann/frau, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahntechniker/in, Physiotherapeut/in Hotel- und Gaststättengewerbe Fachkraft im Gastgewerbe, Fachmann/frau für Systemgastronomie, Hotelfachmann/frau, Koch/Köchin, Restaurantfachmann/frau

IT und Computer

Fachinformatiker/in, Mathematisch-technische/r Softwareentwickler/in

Kosmetik, Körperpflege und Mode

Änderungsschneider/in, Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik, Friseur/in, Kosmetiker/in, Kürschner/in, Maskenbildner/in, Maßschneider/in, Modist/in, Pelzveredler/in, Schuhfertiger/in, Schuhmacher/in, Textil- und Modenäher/in, Textil- und Modeschneider/in

Kunst, Kultur und Sprache

Bogenmacher/in, Böttcher/in, Buchbinder/in, Büchsenmacher/in, Bühnenmaler/in und -plastiker/in, Bürsten- und Pinselmacher/in, Diamantschleifer/in, Drechsler/in, Edelsteinfasser/in, Edelsteingraveur/in, Edelsteinschleifer/in, Fachkraft für Lederverarbeitung, Feinoptiker/in, Figurenkeramformer/in, Flechtwerkgestalter/in, Geigenbauer/in,

Glas- und Porzellanmaler/in, Glasapparatebauer/in, Glasbläser/in, Glasmacher/in, Glasveredler/in, Goldschmied/in, Graveur/in, Handzuginstrumentenmacher/in, Holzbildhauer/in, Holzblasinstrumentenmacher/in, Holzspielzeugmacher/in, Keramiker/in, Kerzenhersteller/in und Wachs bildner/in, Klavier- und Cembalobauer/in, Leuchtröhren glasbläser/in, Manufakturporzellanmaler/in, Metallblas instrumentenmacher/in, Naturwerksteinmechaniker/in, Orgel und Harmoniumbauer/in, Papiertechnologe/in, Polster und Dekorationsnäher/in, Polsterer/in, Produktgestalter/in Textil, Produktionsmechaniker/in Textil, Produktprüfer/in Textil, Produktveredler/in Textil, Raumausstatter/in, Sattler/in, Schilder- und Lichtreklamehersteller/in, Seiler/in, Silberschmied/in, Spielzeughersteller/in, Steinmetz/in und Stein bildhauer/in, Technische/r Konfektionär/in, Textilgestalter/in im Handwerk, Thermometermacher/in, Uhrmacher/in, Vergolder/in, Vorpolierer/in Schmuck- und Kleingeräteher stellung, Werkgehilfe/in Schmuckwarenindustrie, Taschen und Armbanduhren, Zupfinstrumentenmacher/in

Landwirtschaft, Natur und Umwelt

Beamter/in - Forstdienst (geh. Dienst), Fachkraft Agrar service, Fischwirt/in, Florist/in, Forstwirt/in, Gärtner/in, Landwirt/in, Pferdewirt/in, Revierjäger/in, Tiermedizinische/r Fachangestellte/r, Tierpfleger/in, Tierwirt/in

Marketing, Medien und Werbung

Compliance-Manager/in, Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Film- und Videoeditor/in, Fotograf/in, Fotomedienfach mann/frau, Gestalter/in für visuelles Marketing, Medien gestalter/in, Medientechnologe/in, Packmitteltechnologe/in, Servicefachkraft für Dialogmarketing

Metall und Maschinenbau

Anlagenmechaniker/in, Behälter- und Apparatebauer/in, Bergbautechnologe/in, Fachkraft für Metalltechnik, Fein werkmechaniker/in, Fertigungsmechaniker/in, Gießerei mechaniker/in, Industrie-Isolierer/in, Industriekeramiker/in, Industriemechaniker/in, Konstruktionsmechaniker/in, Ma schinen- und Anlagenführer/in, Mechatroniker/in, Mechat roniker/in für Kältetechnik, Metall- und Glockengießler/in, Metallbauer/in, Metallbildner/in, Produktionstechnologe/in, Schneidwerkzeugmechaniker/in, Stanz- und Umform mechaniker/in, Technische/r Modellbauer/in, Technische/r Produktdesigner/in, Technische/r Systemplaner/in, Verfah rensmechaniker/in, Verfahrensmechaniker/in für Kunst stoff- und Kautschuktechnik, Verfahrenstechnologe/in Me tall, Werkzeugmechaniker/in, Zerspanungsmechaniker/in

Nahrungsmittelgewerbe

Bäcker/in, Brauer/in und Mälzer/in, Brenner/in, Destilla teur/in, Fachkraft für Fruchtsafttechnik, Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Fachkraft für Speiseeis, Fachkraft für Süßwarentechnik, Fleischer/in, Konditor/in, Milchtechno loge/in, Süßwarentechnologe/in, Verfahrenstechnologe/in in der Mühlen- und Getreidewirtschaft, Weintechnologe/in, Winzer/in

Pflege

Altenpflegehelfer/in, Altenpfleger/in, Fachkraft - Pflegeassis tenz, Pflegefachmann/-frau, Hauswirtschaftler/in, Haus und Familienpfleger, Heilerziehungspfleger/in, Sozialpäda gogische/r Assistent/in/ Kinderpflegerin, Sozialassistent/-in

Produktion, Fertigung

Bootsbauer/in Neu-, Aus- und Umbau, Fahrzeuginnenaus statter/in, Leichtflugzeugbauer/in, Maschinen- und Anlagen führer/in Metall-, Kunststofftechnik, Mechaniker/in - Rei fen- und Vulkanis., Reifen- u. Fahrwerk., Mechaniker/in Reifen- u. Vulkanis., Vulkanisationstechnik, Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/in, Spielzeughersteller/in, Tech nische/r Konfektionär/in, Verfahrensmech.-Kunststoff-/Kaut schukt.-Bauteile, Verfahrensmech.-Kunststoff-/Kautschukt.- Faserverbundtechn., Verfahrensmech.-Kunststoff-/Kautschukt.- Formteile, Werkstoffprüfer/in Kunststofftechnik

Recht, Steuer und Verwaltung

Arbeitsmarktmanager/in, Archivar/in, Beamter/in - Allg. Innere Verwaltung, Beamter/in - Archivdienst, Beam ter/in - Auswärtiger Dienst, Beamter/in - Eichwesen, Be amter/in - gehobener Dienst (Bachelor of Arts/Laws), Beamter/in - Gerichtsvollzieher/in, Beamter/in - Gewerbe aufsicht, Beamter/in - Justizdienst, Beamter/in - mittlerer Dienst, Beamter/in - nichttechnischer Dienst, Beamter/in - Sozialverwaltung, Beamter/in - Steuerverwaltung, Beam ter/in - Vermessungswesen, Beamter/in - Wehrverwaltung, Beamter/in - Wetterdienst, Fachangestellte/r für Arbeits markt-dienstleistungen, Fachangestellte/r für Bürokommu nikation, Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung, Justizfachangestellte/r, Notarfachangestellte/r, Patentanwalts fachangestellte/r, Rechtsanwaltsfachangestellte/r, Steuer fachangestellte/r, Verwaltungsfachangestellte/r

Sauberkeit und Hygiene

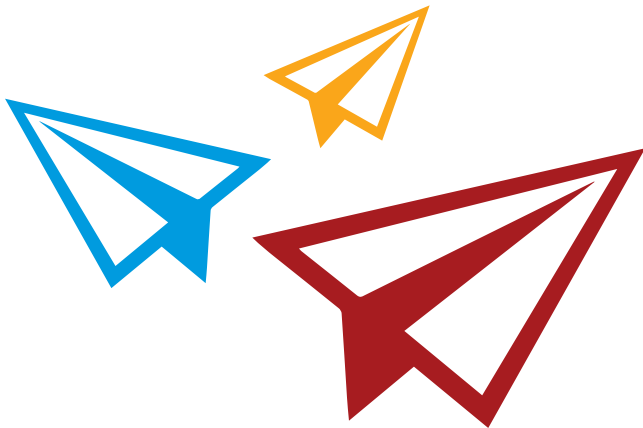
Bestattungsfachkraft, Fachangestellte/r für Bäderbetriebe, Fachkraft für Abwassertechnik, Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Fachkraft für Wasserwirtschaft, Gebäudereiniger/in, Schäd lingsbekämpfer/in, Textilreiniger/in

Schutz und Sicherheit

Beamter/in - Bundesnachrichtendienst, Beamter/in - Feuerwehr, Beamter/in - Justizvollzugsdienst, Beamter/in - Polizeivollzugsdienst, Beamter/in - Verfassungsschutz, Beamter/in - Zolldienst, Fachkraft für Schutz und Sicherheit, Schornsteinfeger/in, Servicekraft für Schutz und Sicherheit, Werkfeuerwehrmann/frau

Transport, Logistik und Lager

Berufskraftfahrer/in, Binnenschiffer/in, Eisenbahner/in im Betriebsdienst, Fachkraft für Hafenlogistik, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachkraft im Fahrbetrieb, Fachlagerist/in, Hafenschiffer/in, Servicefahrer/in



Vertrieb und Verkauf

Automobilkaufmann/frau, Buchhändler/in, Bürokaufmann/frau, Drogist/in, Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, Hotelkaufmann/frau, Industriekaufmann/frau, Informatikkaufmann/frau, Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/frau, Kaufmann/frau für audiovisuelle Medien, Kaufmann/frau für Büromanagement, Kaufmann/frau für Dialogmarketing, Kaufmann/frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Kaufmann/frau für Marketingkommunikation, Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung, Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit, Kaufmann/frau für Verkehrsservice, Kaufmann/frau im E-Commerce, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Kaufmann/frau im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Kaufmann/frau im Gesundheitswesen, Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel, Luftverkehrskaufmann/frau, Medienkaufmann/frau Digital und Print, Musikfachhändler/in, Personaldienstleistungskaufmann/frau, Pharmazeutischkaufmännische/r Angestellte/r, Schifffahrtskaufmann/frau, Servicekaufmann/frau im Luftverkehr, Sport- und Fitnesskaufmann/frau, Tourismuskauflmann/frau, Veranstaltungskaufmann/frau, Verkäufer/in

Wähle einen der Berufe als Deinen Wunschberuf aus. Dieser wird auch in Deinem Steckbrief angezeigt und Betriebe können gezielt nach Deinem Wunschberuf suchen, um Dir eine passende Ausbildungsstelle anzubieten.

MEIN WUNSCHBERUF:



Geschafft! Jetzt bist Du optimal auf Deine Präsentation im Onlinebewerberbuch vorbereitet. Sobald Du Deine Daten aus der Broschüre in das Onlineportal übertragen hast und Dein Steckbrief freigegeben wurde, können Betriebe Kontakt zu Dir aufnehmen und Du bist bereit, eine Ausbildungsstelle anzunehmen. Viel Erfolg!



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

KOMMUNALE KOORDINIERUNGSSTELLE
ÜBERGANG SCHULE - BERUF/STUDIUM

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



MITGLIEDER DER AUSBILDUNGSINITIATIVE OBERBERG (AIO)

Arbeitgeberverband Oberberg e.V.
Bundesagentur für Arbeit
Deutscher Gewerkschaftsbund
Industrie- und Handelskammer zu Köln – Geschäftsstelle
Oberberg
Jobcenter Oberberg
Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Oberbergischer Kreis
Schulamt für den Oberbergischen Kreis
Technische Hochschule Köln - Campus Gummersbach

IMPRESSUM

Oberbergischer Kreis, Der Landrat
Kommunale Koordinierungsstelle
Übergang Schule - Beruf/Studium
Kontakt: Claudia Fuchs, Telefon: 02261-88 6821,
Telefax: 02261-88-9726821, E-Mail: claudia.fuchs@obk.de
Layout: Werbeagentur LAWRENZ | www.qualitaeter.de
Stand: Oktober 2019

Foto Titel: © Rawpixel.com/shutterstock.com, Foto S. 2 © YanLev/shutterstock.com,
S. 6 © MJTH/shutterstock.com, Foto S. 9 © Anatoliy Cherkasv/shutterstock.com,
Foto S. 21 © goodluz /fotolia.de, Foto S. 24 © YanLev/shutterstock.com